

Einzug in Jerusalem

(Matthäus 21)



Am Stadtrand von Jerusalem sprach Jesus zu zwei seiner Jünger. „Geht uns voran“, sagte er. „Am Eingang zum nächsten Dorf werdet ihr einen Esel finden. Bringt ihn mir, und wenn jemand fragt, warum ihr ihn nehmt, sagt, dass ich euch gesandt habe und den Esel zurückbringen werde.“ Die Männer fanden den Esel, warfen ihre Umhänge auf seinen Rücken und halfen Jesus aufzusteigen. Als die Leute hörten, dass Jesus nach Jerusalem kam, liefen sie herbei, um ihn zu begrüßen. Einige breiteten ihre Mäntel auf der Straße vor ihm aus. Andere legten Palmzweige nieder. „Gelobt sei Gott“, riefen sie. „Gottes König kommt!“

Nach seiner Ankunft in Jerusalem lief Jesus geradewegs in den Tempel. Darin waren Männer mit dem Kauf und Verkauf von Tauben beschäftigt. Andere kauften Tempelmünzen. Jesus war wütend und begann, alle hinauszwerfen. „Dies ist ein Ort für Gebete rief er, „und ihr macht ihn zu einem Räubernest!“ Danach heilte Jesus Menschen, die krank waren. Als die Hohepriester von seiner Tat hörten, waren sie sehr wütend. So viele Menschen folgten Jesus, dass Priester ihn als eine Bedrohung ihrer Macht sahen. Sie waren jetzt fest entschlossen, ihn zu töten.

